

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

GB.OB/124/2017

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Annette Edler	Kulturamt

Sachbearbeiter/in: Doris Neugebauer

Stadtbibliothek - Bericht 2016

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Bildungs- und Kulturausschuss	08.05.2017	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Der Sachvortrag dient zur Kenntnisnahme.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	X	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?			

I. Zusammenfassung

Jahresstatistik 2016

Die Jahresbilanz für 2016 fällt insgesamt gut aus. So konnte im Vergleich zu 2015 (Jahresausleihen: 120.797) 2016 die Zahl der Jahresausleihen (118.222) fast gehalten werden.

II. Sachvortrag

Zuwächse gab es im Bereich der Kinder (Altersgruppe 4 - 5 Jahre und Altersgruppe 6 – 11 Jahre); leichte Rückgänge in den Altersgruppen 12 – 15 Jahre und im Jugendbereich (Altersgruppe 16 – 17 Jahre).

Im Erwachsenenbereich verzeichnen die Sachbücher einen Ausleihrückgang von rund 500; die Romane von rund 1.000 (ebenfalls zwischen 2015 und 2016).

Zugenommen haben die Ausleihen von Spiegel-Bestsellern, und zwar sowohl im Roman- als auch im Sachbuchbereich; ebenso im Bereich der Zeitschriften.

In allen anderen Bereichen gibt es leichte Ausleih-Zu- oder Abnahmen, die sich gegeneinander aufheben (Hörbücher, DVDs, Konsolenspiele).

Die Ausleihzahlen korrelieren mit der jeweiligen Beschaffungs“politik“: Wird in einen Bereich mehr investiert, steigen die Ausleihzahlen; reduziert man in einem Bereich, sinken sie.

Eine negative Entwicklung gibt es in der Zusammenarbeit mit den Kindergärten: Teilweise durch personelle Veränderungen in einzelnen Kitas, nach Aussage von Verantwortlichen aber vor allem aus Kapazitätsgründen/ Arbeitsüberlastung nehmen die Besuche in der Stadtbibliothek und Nachfragen nach Angeboten ab. Da die Stadtbibliothek ab Juli 2017 die Stelle einer Bibliothekspädagogin besetzt hat, hoffen wir, diesen Rückgang durch aktive und in die Kindergärten hineinwirkende Arbeit stoppen bzw. umkehren zu können.

Nach wie vor versteht sich die Stadtbibliothek im Bildungsbereich als wesentliche Adresse für „Leseförderung“ und „Literaturvermittlung“ in der Stadt.

Allgemein: Der Gesamt-Ausgaben-Etat 2016 lag bei 43.156 € (inklusive Einband und Lizenzen); davon 10.500 € für den Einstieg in die E-Ausleihe Franken + e-Medien-Erwerbung.

Quartalsstatistik 2017 (Print-Ausleihe Januar bis März)

Die aktuelle Quartalsstatistik weist erfreulicherweise nach oben: Insgesamt haben die Print-Ausleihen per Bibliotheksausweis um 3.000 zugelegt (im Vergleich zum gleichen Quartal 2015). Dazu kommen noch die Zugriffe auf die bereits vorhandenen und neuen Online-Angebote: Munzinger-Archiv digital, Brockhaus digital, E-Ausleihe Franke und auf die Musikplattform freegal.

Munzinger-Archiv (bereits vorhandenes Online-Angebot):

Während die Zugriffe auf Munzinger digital im Jahr 2015 bei insgesamt gut 1.300 lagen, zählen wir im 1. Quartal 2017 bereits knapp 1.000 Zugriffe.

Die neuen Online-Angebote:

- e-Medien (E-Ausleihe Franken)

Seit Februar 2017 ist die Stadtbibliothek in der E-Ausleihe Franken. Weist der Februar gut 80 E-Ausleihen aus, sind es im März bereits 140. Auswirkungen auf die Print-Ausleihen (s.o.) sind derzeit nicht zu sehen. Bundesweit liegt der Anteil an eBooks, egal ob gekauft oder geliehen, im Schnitt zwischen 5 und 10 % des Gesamtumsatzes und stagniert in diesem Bereich. Man wird sehen, wie der Trend weitergeht.

- Brockhaus

Der digitale Infodienst Brockhaus, seit Anfang 2017 zugänglich, ersetzt in der Stadtbibliothek Schwabach die schwergewichtige Printausgabe. Die Entscheidung, mit fast 2.300 € in diesen Infodienst einzusteigen, ist vor allem der Überzeugung geschuldet, Wissen so aktuell wie möglich und seriös aufbereitet anzubieten – auch eine Entscheidung, der zunehmenden Macht der „fake-news“ aktiv entgegen zu treten.

Brockhaus digital wird (wie auch die Daten des Munzinger-Archivs) in regelmäßigen Abständen von einschlägigen Fachleuten überprüft und aktualisiert, sodass diese Datennutzung neben ihrer Aktualität weitgehend sicher ist. Der Brockhaus digital bietet neben der „normalen“ Plattform auch einen separaten Kinder-Brockhaus sowie einen Jugend-Brockhaus an – ausgesprochen ansprechend gestaltet und mit diversen Hör-Beispielen und interaktiven Nutzungsmöglichkeiten eine sehr gut und sinnlich-ästhetisch aufbereitete Wissensdatenbank.

- freegal

In die amerikanische Musikplattform freegal (Anbieter: library ideas) ist die Stadtbibliothek Schwabach seit März 2017 eingestiegen. freegal bietet seinen Online-Musikdienst ausschließlich Bibliotheken an, d.h. nur mit einem gültigen Bibliotheksausweis ist das Angebot nutzbar. Die jährlichen Kosten belaufen sich auf knapp 2.000 €. Dafür wurde die Anschaffung von Musik-CDs (mit einem bisherigen Jahresetat von 1.000 €) eingestellt.

Dass die Nachfrage und Nutzung derart „einschlagen“ würde, wurde nicht erwartet: Bibliothekskunden/ -kundinnen können nun kostenlos pro Tag drei Stunden Musik streamen und pro Woche drei Musiktitel herunterladen. Kaum war die Nachricht über dieses Angebot verbreitet, wurde es genutzt. In den wenigen Wochen seit Einstieg hat es bereits rund 2.000 Zugriffe gegeben; die Rückmeldungen dazu sind außerordentlich positiv.

aktuelle Ideen:

Inklusionscafé

Ausgehend von einer Interessensbekundung der Lebenshilfe Schwabach, das Zeitungscafé der Stadtbibliothek inklusiv zu nutzen, gibt es aktuell erste Überlegungen, wie das Ganze in der Praxis aussehen könnte:

So wäre es denkbar, im Zeitungscafé ein kleines Tagescafé mit temporärer Bewirtschaftung entstehen zu lassen, bei der behinderte Menschen Bibliothekskundinnen/ -kunden bewirtschaften (mit Getränken/ Smoothies und einfachen Gerichten, z.B. frischem Brot mit frisch zubereiteten Aufstrichen).

Neben (überschaubaren) Umbaumaßnahmen und einer anderen „Sitz-Kultur“ im Zeitungscafé, die einer Überprüfung durch die Stadtbibliothek bedürfen, prüft die Lebenshilfe derzeit, wer für eine solche Bewirtschaftung von ihrer Seite aus geeignet sein könnte und wie und unter welchen Maßgaben das Ganze in die Praxis umgesetzt werden kann.

Veranstaltungsangebote für Erwachsene

Bisher ist es noch nicht gelungen, ein eigenes kleines Veranstaltungsprogramm für Erwachsene zu entwickeln und durchzuführen – nach wie vor besteht von Bibliotheksseite daran aber großes Interesse.

Zu den bisherigen Ideen („Blätterrauschen“ – zwei Mal jährlich Vorstellung aktueller Romane und Sachbücher) gesellt sich die Idee von Vorträgen zu gesellschaftlich relevanten Sachthemen (Sicherheit, Rente, Naturheilverfahren, Gesundheit, Pflege etc.) in Kooperation mit ortsansässigen Einrichtungen, Verbänden, Vereinen etc.).

Kooperation mit der Volkshochschule

Stadtbibliothek und Volkshochschule „stricken“ derzeit an einer Misch-Nutzung des Zeitungscafés im 1. OG (neben dem Tresen). Ähnliches geschieht bereits seit drei Jahren mit dem Veranstaltungsbereich „Schwarzer Flügel“/ Aktivraum) im 2. OG.

Überlegt wird, das Café tagsüber auch für einzelne Kurse und Workshops nutzbar zu machen. Für eine professionelle Umsetzung bedarf es gewisser (kleinerer) Umbaumaßnahmen, die im Zuge des neuen Renovierungsabschnitts denkbar sind.

Sonstiges

Die Stadtbibliothek Schwabach hat sich um den Status einer „Ausbildungs-Bibliothek“ beworben.

Gemeinsam mit der Landesfachstelle München und dem Personalamt der Stadt Schwabach werden zurzeit die notwendigen Schritte vorbereitet. Wenn alles klappt, wovon wir ausgehen, bilden wir ab Herbst 2018 die/ den erste/n FaMI (Fachangestellte/r für Medien- und Informationswesen) aus.

Märchenfestival im Rahmen des Stadtjubiläums

„Stroh zu Gold“: In Zusammenarbeit mit dem ehemaligen Märchenverein Dornrosen findet am Wochenende 9./10. September 2017 in der Stadtbibliothek ein gleichnamiges kleines Märchenfestival statt. An insgesamt vier Orten im Haus und im Foyers gibt es am Abend des 9. September ein Programm für Erwachsene (inklusive Late Night Special von 23 bis 24 Uhr) und am Nachmittag des 10. September ein Familienprogramm (mit Märchenerzählerinnen und –erzählern, Puppentheater und Mitmach-Aktionen). Ein ausführlicher Programmfolder erscheint ab Juni 2017.

Ausblick: Renovierung des Tresenbereichs und der Lichtenanlage

Nach der Renovierung des 2. OGs der Stadtbibliothek (Bereich Kinder- und Jugendbibliothek) 2011 steht das 1. OG zur Modernisierung an. Nurmehr kleinere Teilrenovierungen wurden vorgenommen (Ausbesserungsarbeiten; Streichen der Wände und Säulen).

Wichtig sind hierbei vor allem die Renovierung des – auch logistisch – inzwischen völlig veralteten Tresenbereichs, für den in diesem Jahr Mittel zur Verfügung stehen und der dringlich notwendige Ersatz der Lichtschaltanlage. Ob bei dieser Gelegenheit auch der (förderfähige) Austausch des Beleuchtungssystems in Richtung LED erfolgen kann, wird derzeit überprüft.